

Arndt, Ernst Moritz: Liebesnähe (1814)

1 Lieb' sei ferne,
2 Ist doch immer da,
3 Gleich dem Licht der Sterne
4 Ewig fern und nah.

5 Schließt Gedanken
6 Wohl ein Kerker ein?
7 Glück und Stunden wanken,
8 Das Gefühl ist mein.

9 Leuchte, Sonne!
10 Wandle, frommer Mond!
11 Meines Busens Wonne
12 Hoch mit Göttern thront.

13 Frühling, scheine!
14 Winter, stürme kalt!
15 In der Brust dies eine
16 Nimmer wird es alt.

17 Holde Treue,
18 Weiß und engelrein!
19 Wie des Himmels Bläue
20 Bleibt dein lichter Schein.

21 Sei denn ferne
22 Liebe, sei sie nah,
23 Gleich dem Licht der Sterne
24 Immer ist sie da.

(Textopus: Liebesnähe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59525>)